

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Teil 1: Einleitung	17
Kapitel 1: Begriffserläuterung	24
Kapitel 2: Ziele der Pflichtteilsstrafklausel	26
Kapitel 3: Funktionsweise der Pflichtteilsstrafklausel	33
Teil 2: Überblick über die Pflichtteilsstrafklausel	35
Kapitel 1: Klausel mit bedingter Anordnung	35
§ 1 Bedingung	35
§ 2 Auflösend oder aufschiebend bedingt	37
Kapitel 2: Das Auslösen der Pflichtteilsstrafklausel	40
§ 1 Ernsthaftigkeit des Verlangens	41
§ 2 Die subjektive Komponente	42
§ 3 Erhalt des Pflichtteils	47
§ 4 Beschreiten des Rechtsweges	48
§ 5 Auskunfts- oder Wertermittlungsverlangen	49
§ 6 Einvernehmliche Zahlung	50
§ 7 Pflichtteilsverlangen nach Ablauf der Verjährungsfrist	52
§ 8 Angreifen der Wirksamkeit des Testaments	54
§ 9 Hinderungsgründe für das Auslösen der Pflichtteilsstrafklausel	55
§ 10 Geltendmachung des Pflichtteilsanspruchs durch Dritte	58
§ 11 Alternative Formulierungsvorschläge	59
§ 12 Zwischenergebnis	60

Kapitel 3: Bindungswirkung der Pflichtteilsstrafklausel	61
§ 1 Bindungswirkung der Schlusserbeneinsetzung im Rahmen des Berliner Testaments	63
A. Automatische Pflichtteilsstrafklausel	64
B. Fakultative Pflichtteilsstrafklausel	69
C. Fehlende Schlusserbeneinsetzung	70
§ 2 Entfall der Bindungswirkung	73
Kapitel 4: Folgen und Sanktionen	76
§ 1 Verlust der Schlusserbenstellung als Sanktion	76
A. Grundsatz der Vor- und Nacherbschaft bei einer auflösenden Erbeinsetzung	78
B. Schicksal des frei werdenden Erbteils des illoyalen Abkömmlings bei Bedingungseintritt vor dem Erbfall	80
I. Einsetzung der gesetzlichen Erben als Nacherben nach § 2104 BGB	81
II. Die Abkömmlinge des Abkömmlings als Ersatzerben nach § 2069 BGB	82
III. Anwachsung unter den Miterben nach § 2094 BGB	83
C. Schicksal des frei werdenden Erbteils des illoyalen Abkömmlings bei Bedingungseintritt nach dem Erbfall	86
D. Zwischenergebnis	87
§ 2 Anrechnung auf den Erbteil	88
§ 3 Herausgabevermächtnis	90
§ 4 Aufhebung der Bindungswirkung	91
§ 5 Folgen der Pflichtteilsgeltendmachung durch sämtliche Abkömmlinge	92
Kapitel 5: Unwirksamkeit der Pflichtteilsstrafklausel	95
Kapitel 6: Rückgängigmachung der Rechtsfolgen der Pflichtteilsstrafklausel	96
Kapitel 7: Auslegungsfähigkeit der Pflichtteilsstrafklausel	99

Teil 3: Die ursprüngliche Version und die neue Variante der Pflichtteilsstrafklausel: Die automatische und die fakultative Pflichtteilsstrafklausel im Vergleich	105
Kapitel 1: Die automatische Pflichtteilsstrafklausel	106
§ 1 Gestaltung	106
§ 2 Vor- und Nachteile der automatischen Pflichtteilsstrafklausel	106
A. Bindung an die Rechtsfolgen	107
B. Verfügungen zu Lebzeiten trotz Bindungswirkung und Pflichtteilsrecht	108
I. Pflichtteilergänzungsanspruch bei Schenkungen gemäß §§ 2325 folgende BGB	110
II. Den Vertragserben beeinträchtigende Schenkungen gemäß § 2287 BGB	114
III. Verstoß von Zuwendungen gegen die guten Sitten (§ 138 BGB)	117
IV. Ausgleichspflicht für Ausstattung und Ausbildung (§§ 2050 folgende BGB)	119
V. Ausgleichsanspruch für besondere Leistungen (§§ 2057a, 2052 BGB)	121
VI. Zwischenergebnis	123
C. Probleme des Nachweises des (fehlenden) Bedingungseintritts beim Grundbuchamt	125
I. Nachweis der Nichtgeltendmachung des Pflichtteils	127
II. Nachweis der Geltendmachung des Pflichtteils	133
III. Nachweis bei eigenhändigen Testamenten	133
IV. Folgen für die Praxis	134
D. Problem der Geltendmachung des Pflichtteils durch sämtliche Abkömmlinge	135
§ 3 Anwendungsbereich	136
Kapitel 2: Die fakultative Pflichtteilsstrafklausel	138
§ 1 Gestaltung	139
§ 2 Vor- und Nachteile der fakultativen Pflichtteilsstrafklausel	139
A. Vorteil des Gestaltungsspielraums	139
B. Gefahr fehlender Regelung	140
C. Gefahr einer ungewollten Regelung	142

D. Abschwächung der Abschreckungswirkung	142
§ 3 Anwendungsbereich	144
Kapitel 3: Kombination aus automatischer und fakultativer Pflichtteilsstrafklausel	145
Kapitel 4: Alternative Lösungsvorschläge	146
§ 1 Vermächtnisse statt Erbeinsetzung	146
§ 2 Auflösend bedingte Einheitslösung	146
§ 3 Einsetzung des illoyalen Abkömmlings als Miterben	147
§ 4 Einheitslösung und Trennungslösung	148
§ 5 Änderung des Berechnungsmodus	149
Teil 4: Die <i>Jastrow'sche</i> Klausel	151
Kapitel 1: Einleitung	151
Kapitel 2: Die <i>Jastrow'sche</i> Klausel in der ursprünglichen Form	152
Kapitel 3: Kritik und Verbesserungsvorschläge	156
§ 1 Zulässigkeit und Rechtswirksamkeit der Gestaltung	156
A. Vereinbarkeit mit § 2269 BGB	157
B. Vereinbarkeit mit § 2177 BGB	157
I. Überblick zu § 2177 BGB	158
II. Grammatikalische Auslegung	162
III. Systematische Auslegung	163
IV. Historische Auslegung	166
V. Teleologische Auslegung	167
VI. Kombination aus aufschiebender Bedingung und Befristung	169
VII. Zwischenergebnis	171
C. Vereinbarkeit mit § 2147 BGB	172
D. Vereinbarkeit mit § 2074 BGB	173
§ 2 Unklare Formulierung <i>ein Vermächtnis</i>	173
§ 3 Höhe der Vermächtnisse	174
§ 4 Zeitpunkt der Bestimmung der Bedachten	177
§ 5 Ausschluss des gesamten Stammes	180

§ 6	Unbekannte Abkömmlinge	181
§ 7	Freie Bestimmung über den frei werdenden Erbteil durch den überlebenden Ehegatten	182
§ 8	Besteuerung von Vermächtnissen	183
	A. Besteuerung der <i>Jastrow'schen</i> Vermächtnisse	183
	I. Allgemeine Grundsätze	183
	II. Sonderregelungen für aufschiebend bedingte, befristete und betagte Vermächtnisse	184
	III. Gleichstellung der Vermächtnisse mit Nacherbschaften nach § 6 ErbStG	185
	a) Bestimmung des Zeitpunkts der Fälligkeit	186
	b) Folgen für die Vermächtnisse in der <i>Jastrow'schen</i> Klausel	187
	c) Auslegungsversuche des § 6 ErbStG	189
	d) Zwischenergebnis	190
	B. Alternativen zur Vermeidung der Besteuerung nach § 6 Absatz 4 ErbStG	191
	I. Verlegung des Zeitpunkts der Fälligkeit oder des Anfalls des Vermächtnisses	191
	II. Abfindung für den Pflichtteilsverzicht	194
	III. Das sogenannte Supervermächtnis	197
	IV. Nießbrauchsvermächtnis	202
	V. Pflichtteilszahlung statt Vermächtnis	203
	VI. Zwischenergebnis	206
§ 9	Verzinsung der Vermächtnisse	207
§ 10	Stundung	211
§ 11	Beachtung der Verjährung von Vermächtnissen	211
§ 12	Beachtung von § 2074 BGB und § 2069 BGB	212
Kapitel 4:	Zwischenergebnis	213
Teil 5: Aktuelle Fragestellungen		219
Kapitel 1:	Die Pflichtteilsstrafklausel bei nicht gemeinsamen Abkömmlingen	219
§ 1	Ungleichgewicht der Pflichtteile	219

§ 2 Vollständiger Ausschluss des illoyalen Abkömmlings durch die Pflichtteilsstrafklausel	223
§ 3 Fiktiver Pflichtteil für den illoyalen Abkömmling	224
§ 4 Problem der Pflichtteilsgeltendmachung nach dem Letztversterbenden	225
A. Die Wahrscheinlichkeit der Pflichtteilsgeltendmachung	227
B. Vermächnisse als zusätzliche Vorsorge gegen Ungleichverteilung	228
C. Zwischenergebnis	230
§ 5 Die Pflichtteilsstrafklausel bei gemeinsamen und nicht gemeinsamen Abkömmlingen	230
§ 6 Die Pflichtteilsstrafklausel bei jeweils nur einem Kind	233
§ 7 Die <i>Jastrow</i> 'sche Klausel bei nicht gemeinsamen Abkömmlingen	236
§ 8 Zwischenergebnis	237
Kapitel 2: Die Pflichtteilsstrafklausel und Trennungslösung	240
Kapitel 3: Die Pflichtteilsstrafklausel und Wiederverheiratung	242
Teil 6: Ergebnis und Ausblick	245
Kapitel 1: Die Pflichtteilsstrafklausel in der Gesamtbetrachtung	245
Kapitel 2: Anwendungsbereich der einfachen Pflichtteilsstrafklausel	248
Kapitel 3: Anwendungsbereich der <i>Jastrow</i> 'schen Klausel	249
Kapitel 4: Ergebnis für die Praxis	250
Kapitel 5: Formulierungsvorschlag	252
§ 1 <i>Jastrow</i> 'sche Klausel	252
§ 2 Pflichtteilsstrafklausel mit Rückausnahme	254
Kapitel 6: Ausblick	255
Quellen- und Literaturverzeichnis	259